

# HOCHBEET MIT 2 KAMMERN



## LIEFERUMFANG MONTAGESET HOCHBEET AUS TRAPLAST™

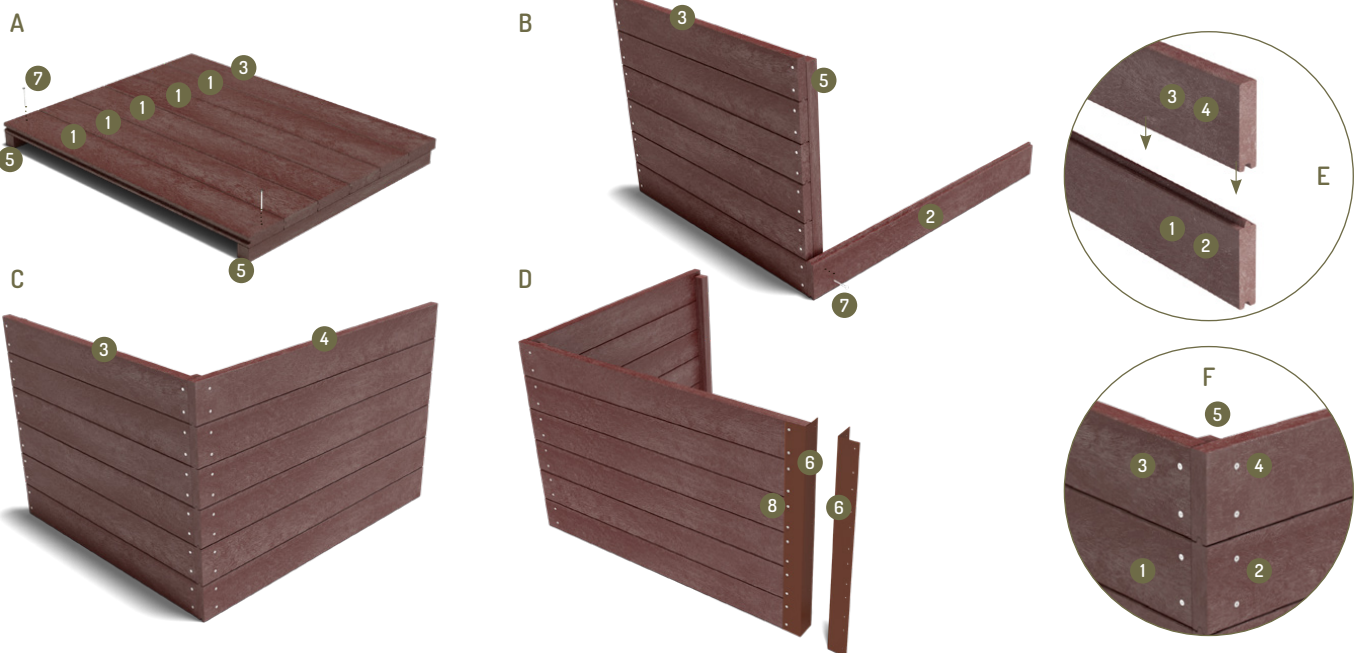
Universelle Montageanleitung für ein Hochbeet mit 2 Kammern. Beispielhaft dargestellt ist das Modell mit den Abmessungen 2.400 × 1.060 × 800 mm (B × T × H). Unabhängig von der Größe bzw. dem Typ des gekauften Hochbeets gilt stets: 15 Bretter ① werden für die beiden Stirnseiten und die Trennwand verwendet, 20 Bretter ② für die vier Seitenwände.

- ① Brett mit Nut und Feder 132 × 32 × 1000 mm\*, 15 Stück – für 2 Stirnseiten und eine Trennwand
- ② Brett mit Nut und Feder 132 × 32 × 1200 mm\*, 20 Stück – für 4 Seitenwände
- ③ Brett mit Nut und ohne Feder 132 × 32 × 1000 mm\*, 3 Stück
- ④ Brett mit Nut und ohne Feder 132 × 32 × 1200 mm\*, 4 Stück
- ⑤ Balken 50 × 50 × 780 mm, 4 Stück
- ⑥ Metallwinkel 70 × 70 × 800 mm, 4 Stück
- ⑦ Senkkopfschraube 6 × 70 mm, verzinkt, 96 Stück
- ⑧ Senkkopfschraube 3,5 × 25 mm, verzinkt, 72 Stück

## MONTAGEANLEITUNG

Das Hochbeet mit 2 Kammern wird aufgrund seines Gewichts direkt am vorgesehenen Aufstellungsort montiert. Der Balken ⑤ ist geringfügig kürzer als die endgültige Höhe des Hochbeets. Daher entscheiden wir, ob der Balken bündig mit der unteren oder mit der oberen Kante der Seitenwand ausgerichtet wird (siehe Abbildung A). Haben wir uns für eine bündige Ausrichtung an der oberen Kante der Seitenwand entschieden, legen wir auf die beiden parallel angeordneten Balken das Brett ③ auf. Die oberen Bretter ③ und ④ besitzen keine Feder, die Nut muss nach unten zeigen (siehe Abbildung E). Bei einer bündigen Ausrichtung an

der unteren Kante beginnen wir mit Brett ①, wobei die Nut ebenfalls nach unten zeigt. Die Balken werden bündig mit den Seiten des Brettes ausgerichtet. In jedem Eckpunkt bohren wir im Abstand von 25 mm von der Brettkante eine Bohrung mit einem Durchmesser von 4 mm bis in den Kantholzpfosten. Das Brett wird anschließend mit den Schrauben ⑦ verschraubt. Danach setzen wir die nächsten fünf Bretter nacheinander ein, bohren sie vor und montieren sie (siehe Abbildung E). Haben wir an der unteren Kante mit Brett ① begonnen, schließen wir oben mit Brett ③ ab. Die erste Stirnseite ist fertig montiert.



\*Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Hochbeet-Variante mit den Abmessungen (B × T × H) 2.400 × 1.060 × 800 mm. Länge der Teile variiert je nach gewählter Größenvariante des Hochbeets.

! Tragen Sie bei der Arbeit/Montage Schutzkleidung!

## MONTAGEANLEITUNG DES HOCHBEETES

Die fertig montierte Stirnseite stellen wir auf und legen Brett ② gemäß Abbildung B an. Das Detail der Eckverbindung ist in Abbildung F dargestellt. Die Bohrungen für die Schrauben werden – erneut bis in den Balken – in der horizontalen Mittelachse des Brettes vorgebohrt, sodass sie mittig im Balken enden. Horizontal empfehlen wir, die Bohrungen geringfügig anders von der oberen und unteren Brettkante zu positionieren als an der bereits montierten Stirnseite, damit sich die Schrauben im Balken nicht gegenseitig kreuzen. Anschließend verschrauben wir nacheinander die weiteren vier Bretter ② und schließen mit dem Brett ④ ohne Feder ab (siehe Abbildung C).

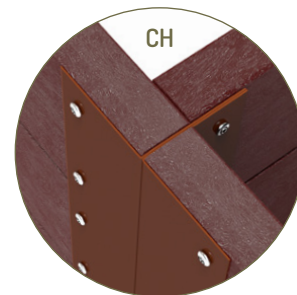
An das entstandene freie Ende der Seitenwand, bestehend aus den Brettern ② und ④, setzen wir den Metallwinkel ⑥ gemäß Abbildung D an. Alle mitgelieferten Metallwinkel sind identisch und verfügen über symmetrisch vorgebohrte Bohrungen, sodass eine Verwechslung bei der Montage ausgeschlossen ist. Der Metallwinkel wird sowohl von der Stirnseite als auch von der Seitenfläche bündig an die Bretter angesetzt. Das freie Ende des Metallwinkels zeigt dabei nach innen in das zukünftige Hochbeet (siehe Abbildung D). Wir empfehlen, den Metallwinkel mit Zwingen zu fixieren. Entsprechend den vorgebohrten Bohrungen bohren wir die Bretter ② und ④ mit einem 4-mm-Bohrer vor und verschrauben den Metallwinkel anschließend mit zwölf Schrauben ⑧.

Anschließend montieren wir die zweite Seitenwand aus den längeren Brettern ② und ④ auf die gleiche Weise wie die gegenüberliegende Wand, einschließlich des Abschlusses mit dem Metallwinkel ⑥. Das Ergebnis kann mit Abbildung G verglichen werden, in der zusätzlich bereits ein Brett der Trennwand ① zu sehen ist.

Wir bereiten zwei weitere Metallwinkel ⑥, fünf Bretter ①, das obere Brett ③ sowie die Schrauben ⑧ vor. In Abbildung D ist dargestellt, wie die Metallwinkel zueinander angesetzt werden. Ihre Stirnflächen müssen nach dem Ansetzen eine Ebene bilden, damit die vorgebohrten Bohrungen der aneinanderliegenden Flächen fluchten. Das Brett ① wird von der Innenseite des Hochbeets an die bereits befestigten Metallwinkel angesetzt und zunächst auf einer Seite mit einer Zwinde fixiert. Nach dem Ansetzen und Ausrichten des vierten Metallwinkels wird das Brett auch auf der gegenüberliegenden Seite fixiert. Wir befinden uns nun in der in Abbildung G dargestellten Montagephase. Anschließend bohren wir das Brett durch die vorgebohrten Öffnungen der Metallwinkel vor und verschrauben es mit den Schrauben ⑧. Danach montieren wir die weiteren Bretter ① und schließen die Trennwand mit dem Brett ③ ab. Während der Montage überprüfen wir fortlaufend, dass sich das Hochbeet nicht auseinanderzieht. Das Ergebnis vergleichen wir mit Abbildung H.

Nun setzen wir die Seitenwände der zweiten Kammer des Hochbeets fort. Wir wählen einen der freien Enden der Metallwinkel ⑥ und erstellen aus den Brettern ② und ④ eine Seitenwand. Den gleichen Vorgang wiederholen wir auf der gegenüberliegenden Seite (siehe Detailabbildung CH). Aus den Bauteilen ①, ③, ⑤ und ⑦ montieren wir die zweite Stirnseite des Hochbeets auf die gleiche Weise wie die erste Stirnseite. Die fertig montierte Stirnseite setzen wir zwischen die freien Enden der Seitenwände ein, fixieren sie mit Zwingen, überprüfen die Passgenauigkeit, bohren die Bohrungen durch die Bretter bis in die Kantholzpfohlen vor und verschrauben alles mit den verbleibenden Schrauben ⑦. Die Montage ist abgeschlossen (siehe Abbildung I). Das Hochbeet mit 2 Kammern ist nun einsatzbereit.

Wird das Produkt hauptsächlich als Pflanz-Kompostbehälter genutzt, können mittig in den Brettern zusätzliche Öffnungen gebohrt werden, um einen besseren Luftzugang zum kompostierten Material zu gewährleisten (siehe Abbildung J).



! Tragen Sie bei der Arbeit/Montage Schutzkleidung!